

Stadt gibt 5000 Euro für den Warenkorb

Caritas wird von allen unterstützt

SCHLOß HOLTE-STUKENBROCK (dh). Als es im Haupt- und Finanzausschuss jetzt um eine städtische Unterstützung in Höhe von 5000 Euro für den Warenkorb der Caritas ging, gab es aus den fünf Fraktionen keine zwei Meinungen.

Sozialleistungsempfänger und Menschen, die der Caritas besonders bedürftig erscheinen, erhalten einmal pro Woche am Pfarrer-Rüsing-Haus und am Stukenbrocker Pfarr- und Jugendheim stark vergünstigte Lebensmittel sowie Hygieneartikel. Die Anzahl der Bedürftigen ist stark angestiegen, so dass die zu verteilenden Waren nicht mehr ausreichen. Mittlerweile sollen auch 100 geflüchtete Ukrainer zu den Berechtigten zählen. „Die Situation wurde erkannt, mit dem Thema wird offensiv umgegangen. Wir begrüßen den Beschluss“, sagte Stefan Burckardt (CDU). „Es ist richtig und wichtig, die Caritas zu

unterstützen. Ich habe Informationen aus erster Hand, dass diese Hilfe dringend benötigt wird“, meinte Thorsten Baumgart (FDP). „Ich finde es gut, dass dieses Thema von der Verwaltung aufgenommen worden ist und nicht von den Fraktionen kommt. Sie hat im Auge, was in der Stadt passiert“, so Britta Rusch (CSB). „Wir sind dankbar für diesen Schritt, der wirklich fällig war. Andere Städte sind diesbezüglich schon tätig geworden“, sagte Metin Eser (SPD) und Reinhard Tölke (Grüne) meinte: „Vor einigen Jahren, als es schon mit Hartz IV schwierig war, wurde ein solcher Beschluss abgelehnt. Jetzt hat sich die Situation noch verschlechtert und sie wird es auch bleiben. Daher sollten wir den Warenkorb kontinuierlich unterstützen.“ Bei so viel Harmonie verwunderte es nicht, dass der Beschlussvorschlag einstimmig angenommen wurde.